

Gamma/Castrop
Nr. 50/66

21.4.1966

An 829

Betr.: Rechenberg - Christmann
Bezug: 801 Nr.33757 vom 14.4.1966

- 1) Für den mit Bezug übersandten Befragungsbericht "Christmann" danken wir sehr.
Wir dürfen Ihnen in diesem Zusammenhang sagen, daß eine Befragung Christmann's durch Gamma nicht vorgesehen ist. Selbstverständlich sind wir aber auch in Zukunft an Ihren weiteren Erkenntnissen bzw. Befragungsergebnissen zu Christmann sehr interessiert.
- 2) Wir sind nach reiflicher Überlegung zu dem Entschluß gekommen, Rechenberg zu dem gesamten Komplex nicht mehr zu befragen.
Gamma kann nicht beurteilen, ob und in welchem Ausmaß amerikanische Sicherheitsinteressen in Algier betroffen worden sind. Darüberhinaus erscheint es uns unzweckmäßig zu sein, Rechenberg jetzt noch nachträglich mit dem ganzen Geschehen zu konfrontieren, über das er bisher absprachegemäß (Gespräche mit Mr. Nagel am 10. und 18.1.66) mit keinem Wort orientiert worden ist und zumal unsere Verbindung zu ihm nur noch in sehr loser Form besteht.

- 2 -
DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHOD EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2007

Unsererseits besteht der Eindruck, daß die Bearbeitung dieser Angelegenheit bei EOS zu einem gewissen Abschluß gekommen ist. Wir sind daher sehr interessiert, zu erfahren, ob der ursprünglich ausgesprochene Verdacht "Tätigkeit Rechenberg's für einen gegnerischen MD", noch aufrecht erhalten wird oder ob Ihre Ermittlungsergebnisse ihn in gewisser Weise rehabilitiert haben.

Desgleichen würde uns Ihre abschließende Beurteilung der Frl. WUSTEFELD interessieren.

X